Westfälische Zeitung.

№ 181. Erscheint mit Ausnahme des Montags täglich. Insertate werden mit 1 Sgr. die 4spaltige oder deren Raum berechnet.

Paderborn, Mittwoch, den 27. Oktober 18[illegible]. [illegible]. Jahrg.

Produktionskosten und Arbeitslohn

[illegible], 25. Oktober.

[illegible] den Consumenten sowohl schädliches, als der natürlichen Entwicklung des Volkes hinderliches Vorurtheil vieler Industrieller, daß sie glauben, nur durch hohe Schutzzölle [illegible] heimische Industrie mit dem Auslande concurriren [illegible] derselbe hinauslaufe, ob der Preis, welchen eine Waare erhält, höher ist, oder ob die Kosten der Erzeugung derselben geringer werden, da aber im letzteren Falle durch billigere Preise, sowohl den inländischen Consumenten eine Erleichterung verschafft, als der ausländische Markt noch besser behauptet werden kann, so sollte man meinen, es müßte alles Dichten und Trachten weniger auf eine Erhöhung der Preise, auf Schutzzölle und Brandschatzung der Taschen des inländischen Publikums, gerichtet sein, als auf möglichste Ermäßigung der Productionskosten. Diese kann bewerkstelligt werden durch äußere von dem Willen des einzelnen Menschen unabhängige Mittel, aber auch durch solche, welche vollkommen in seinem Bereiche sich befinden. Zu den letzteren zählen wir z. B. die Ersparung an Arbeit und Zeit durch angemessene Vertheilung der Beschäftigung, durch Anschaffung zweckmäßiger Maschinen und stetes Augenmerk auf die neuen Verbesserungen und Erfindungen. Zu den Ersteren rechnen wir das Kapital. Wenn dieses wächst, so werden die Zinsen niedriger, die Productionskosten der Industriezweige, zu welchen das Kapital verwendet wird, folglich geringer. Das Kapital wächst aber durch zweckmäßige gesellschaftliche und staatliche Einrichtungen. Sicherheit und Freiheit des Eigenthums und der Arbeit tragen außerordentlich zur Vermehrung der Production und folglich des Kapitals bei. Gewerbefreiheit, Handelsfreiheit, Hypothekenwesen, Discontobanken schaffen Credit und damit Kapital, während Zünfte die Production erschweren, künstlich geschützte Industrie das Kapital von bei freier Concurrenz besser lohnenden Beschäftigungen abziehen, demgemäß also das Kapital vermindern.

Eine der wohlthätigen Folgen der Vermehrung des Kapitals ist die Thatsache, daß der Arbeitslohn steigt, während die Preise der Waaren sinken. Denn sobald das Kapital im Zunehmen begriffen ist, sucht es zinsbringende Beschäftigung im Handel, im Ackerbau oder in der Industrie; daraus entspringt eine größere Nachfrage nach Arbeitern, in Folge deren diese natürlich den Preis ihrer Arbeit zu steigern im Stande sind, so lange, bis entweder eine Verminderung des Kapitals eintritt, oder die Bevölkerung durch das größere, durch höheren Arbeitslohn bewirkte Wohlbefinden sich entsprechend vermehrt hat.

Das Wohl der Arbeiter ist daher ganz unzertrennlich mit dem Kapital verwachsen und jene müssen in ihrem eigenen Interesse jede Maßregel befürworten, welche das Kapital des Landes zu vergrößern vermag.

Cuba.

(Fortsetzung.)

[illegible]-Pflanzung Angerona arbeitete sonst mit 5—600, jetzt nur noch mit 310 Sklaven, wovon etwa der dritte Theil direkt importirt worden ist. Die ganze [illegible]anzung ist ungefähr 1200 Acres (etwa 18 — 1900 Magd. [illegible]en) groß, wovon ein Drittel zu Zucker, ein Achtel zu Kaffee und der Rest zur Weide benutzt wird. Der Ertrag einer solchen Pflanzung ist nach europäischen Begriffen ein enormer, und dort völlig unerhört. Es ist die einzige Pflanzung, welche das Land düngt. Die Pflanzung kann hierdurch [illegible] der Fruchtbarkeit des frischen Landes, und sogar mit den dort [illegible] Maschinen concurriren, und liefert den besten Zucker auf der Insel. Es ist dies ein Triumph deutscher Landwirthschaft [illegible] nicht verfehlen darf, der aber in diesem Land der Indolenz [illegible] Nachahmer finden wird. Die Pflanzung producirt jährlich 2000 Kisten Zucker (à 425 Pfund) im Nettopreis von einer Unze (à 17 Doll.) macht jährlich . . . . . 34,000 Doll.

Die jährliche Kaffee-Ernte beträgt etwa 1000 Ctr. im Preise von 8 Doll. . . . . 8,000 „

Von der Melasse einschließlich der eingekauften werden 6000 Fäßchen Spiritus gebrannt à 1 Doll. . . . . 6,000 „

zusammen 48,000 Doll.

oder etwa 60,000 preußische Thaler.

Als Steuern werden von der [illegible]te nur der Naturalzehnten an die Krone bezahlt, der verpachtet und nach alten Rollen berechnet, aber sehr geringfügig ist. Bei obigem [illegible] ist er bereits mit in Anschlag gebracht.

Die Fabrikation des Zuckers geschieht ohne Anwendung von Dampfkraft oder künstlichen Maschinen, ganz einfach und nach Art des ältesten Herkommens. Zwei Walzen, von Ochsen getrieben, drücken den Saft aus, der durch eine Canal nach dem Siedehaus fließt, wo die Feuerung und der Schaumstein ist. Die erste Abklärung findet durch Niederschlag in einem schwach erwärmten Gefäß statt, aus dem der Saft in den Kessel fließt, wird mit angelöschtem Kalk vermischt, gekocht und geschäumt wird, und dann noch zwei Kochungen durchgeht. Zuletzt wird er in einem kalten Gefäß geschlagen, und kommt dann, längst krystallisirt, in die Abklärungs-Cylinder von rothem Thon und in das Trockenhaus. Dort werden die Cylinder, welche die Form des Hut-Zuckers haben, mit einem besonders zubereitetem Lehm gedeckt, und in vier Wochen ist der Zucker gereinigt und genießbar. Diese letzte Reinigung, die sogenannte Deckung, geschieht acht Tage ohne Lehm, acht Tage mit dem ersten Lehmlage, acht Tage mit einer schwächern Lehmlage, und acht Tage wieder ohne allen Lehm. So kommt der Zucker zum Verkauf, und wird im Innern des Landes nicht weiter raffinirt.

Nicht minder einfach ist die Branntwein-Destillation. Die aus den im Trockenhaus aufgestellten Cylindern herabsickernde Melasse wird in Bottichen aufgefangen, welche nach dem Destillationshaus Abfluß haben. Dort wird die Melasse in Fässern mit ein Drittel Wasser vermischt. Ist die Gährung bis zu dem erwünschten Grade fortgeschritten, so wird die Maische gekocht, und durch zwei Röhren der Spiritus alsdann destillirt. Er kommt mit 23 Grad. Das Fäßchen à 1 Doller enthält 20 Flaschen.

Die Zuckerernte dauert 6 Monate im Jahr. In der übrigen Zeit wird das Zuckerrohr von Unkraut gereinigt, gedüngt und, wo nöthig, nachgepflanzt. Geschnitten wird das Rohr mit der Machete, einer Art Faschinenmesser. Junge Zuckerpflanzen sind schon nach 11 Monaten reif. Das Zuckerrohr gedeiht vorzüglich [illegible] reich und findet sich besonders in den Niederungen auf [illegible] schwerem Boden angepflanzt. Der Kaffee wächst auf [illegible] hügeln, deren Dünger abgefallenes [illegible] Holz verrottet wird. Der Kaffeebaum, [illegible] an die [illegible] unbedeutende Höhe erreicht, wird [illegible] sorgfältig kurz gehalten; die Ernte dauert mehrere Monate, bis die Bäume immer neue Blüthen treiben, welche allmälig zur Reife gelangen. Ist letzteres der Fall, so werden die [illegible] genau unseren sauern Kirschen gleichen, abgenommen und auf großen

---

[illegible] 25. Okt. Bei den heute Statt gehabten [illegible] haben in unserer Stadt von etwa 19,000 Wahl[illegible] nahezu 2500, also ungefähr ein Achtel, wirklich [illegible]. Im Allgemeinen war die Betheiligung in der [illegible] verhältnißmäßig die stärkste; in der [illegible] ersten kam vielfach keine Wahl zu [illegible]. In der dritten, deren größere Zahlen für das Gesch[illegible] ins Gewicht fallen, war die Betheiligung [illegible] geringste; bei ihr war es, wie das wohl vorauszusehen [illegible] konnte, am wenigsten gelungen, das Vorurtheil: „es [illegible] doch Alles nichts„ zu erschüttern. Die vorstehenden Angaben gelten indeß nur im Durchschnitte der [illegible] Bezirke; die einzelnen Bezirke zeigen wieder unter sich die größte Verschiedenheit. Die weit überwiegende Mehrzahl der Wähler wird, in so fern es erlaubt ist, hierüber [illegible] Urtheil zu fällen, als durchaus im Sinne der bisherigen [illegible] tretung Kölns ernannt zu betrachten [illegible].

* Köln, 25. Okt. Justizrath Müll[illegible] ter des Angeklagten Dr. Daniels erklärt [illegible], daß seine Tochter, welche beschuldigt [illegible] geschrieben zu haben, ihm feierlich versi[illegible] an Marx oder sonst Jemand in London geschrieben habe. Er bittet deswegen das Publikum sein Urtheil noch aufzuschie[illegible]

[illegible] fünf Offiziere der ehemaligen schleswig-holsteinischen Armee zu [illegible] Hauptleute von Preußischen [illegible] Ingenieurcorps [illegible] sowie die Lieutenants von Krogh und von Warnbuhler.

[illegible] Wie das „Mainz. Journal“ aus guter Quelle vernimmt, hat unsere Regierung [illegible] englisch-belgische Gesellschaft, an deren Spitze ein belgischer General steht, wie Concessionen zum Bau einer Eisenbahn vom [illegible] der erwähnte General, welcher dieselbe hier in Empfang genommen, gleich [illegible] nach Berlin gereist sein, um auch dort die bereits in Aussicht gestellte Concession zu erwirken. Es [illegible] daß der Bau der ganzen Bahnstrecke in drei Jahren [illegible] müsse. Garantie müssen hiernach 25 Thlr. Pfund und pro Stunde weitere 25 Thlr. [illegible] Staatskasse [illegible] das [illegible] Actienkapital binnen vier Monaten nach [illegible] Eisenbahnen. Eine Zinsengarantie wird vom [illegible] Bahnlinie [illegible] Staatsfinanzen, [illegible] die Bahnlinie [illegible] hingegen so weit erforderlich [illegible] [illegible]

[illegible] Wie wir zu unserer großen Befriedigung hören, wurden [illegible] [illegible] [illegible]

sige Inquisitoriats-Gefängniß zur weiteren Untersuchung. Die Erben der Baronin hatten zur schnellen und [illegible] Verwerfung der [illegible] Dahaftwerden von Berlin [illegible] Lohnung von 300 Thalern [illegible] Mörder [illegible] terfuchung [illegible] amten [illegible] gen angeb[illegible] cher genau [illegible] pachte, und dessen [illegible] Beruf. Es [illegible] hat auf dem [illegible] oft auch wieder angenommen [illegible]

Schleswig, 21. Okt. [illegible] sind dem königl. [illegible] 1) Vollständiger [illegible] Hufen, [illegible] Hofgebäuden, [illegible] Herzogthümer.

Hamburg, 22. Okt. [illegible] hausfontische [illegible] den 39. Jahrestag [illegible] Winsham, [illegible] heute eine Anzeige des [illegible] fert, welche [illegible] katholische Kirche [illegible] in 2 Jahren [illegible] tone ich dies, [illegible] Man schaudert [illegible] tholisch werden?" [illegible] gebrannt. Ich [illegible] den ganzen Welt."

Mörs, 21. Okt. [illegible] hof wurde heute [illegible] den. — General [illegible] kommend, mehrere [illegible] Schlachtfeld von [illegible] eigener Equipage [illegible] zig fort.

Duisburg, 23. Okt. [illegible] unsere Polizeibehörde bei einem hiesigen Perseten eine Partie Exemplare von Hamburgs Wahlkatechismus mit Beschlag belegt. (D. Z.)

Frankfurt, 24. Okt. [illegible] ihren gottesdienstlichen [illegible] wobei jedoch [illegible] eins keine weitere Freundlichkeit stattfand.

— Heute Vormittag, wie man sich erzählt, wurde im hiesigen israelitischen Tempel durch den Oberrabiner Stein eine Katholikin aus Mannheim in den Judenstand eingeführt, und unmittelbar darauf einem reichen Israeliten von hier, mit dem sie schon seit mehr als 10 Jahren in Verbindung gestanden haben soll, angetraut.

— Dieser Tage wurde das renommirte Gasthaus des Hrn. Winter, „der Landsberg", an den Oberlieferant dieses Hotels mit sämmtlichem Inventar und Weinvorräthen um die Summe von 190,000 fl. verkauft.

Speyer, 22. Okt. Der französische Generalrat [illegible] von Freudstein ist aus Straßburg hier eingetroffen [illegible] Zweibrücken weiter gereist, [illegible] des Königs Max [illegible] nius Ludwig Napoleons zu begrüßen. In seiner Begleitung befinden sich, wie man sagt, die beiden Prinzessinnen von Sayn-Wittgenstein und Metternich.

Kassel, 24. Okt. Ostern war [illegible] Walbeck zum Besuche des kurfürstlichen Hofes in Kassel eingetroffen. Ihm zu Ehren fand eine große Hofjagd und Vorstellung im kurfürstlichen Schauspielhause statt, doch Sonntags nicht der Fall ist. [illegible]

[illegible] bleibt und unbeschadet Dessen giebt [illegible] Pferde mit Mehl und Gutsorgras gefüttert, das [illegible] wird einmal gepflanzt und wächst dann immer fort, [illegible] es viel Regen ist, wird es gestochen und entweder [illegible] gedörrt oder [illegible] Hrn. getrocknet. Kühe und deutsche Ochsen kennt man nicht in Cuba. Die Ochsen sind von spanischer Race und [illegible] starker Schlag. Sie werden zum Ackern gebraucht, werden [illegible] fett gemacht, und ihr Fleisch, das hauptsächlich nur die Schwarzen [illegible] Kühe giebt es nicht. Die Kühe sind auch klein und geben die Milch nur dann, wenn das Kalb [illegible] angefangen hat. Das Kalb kann nicht [illegible] Milch, Butter und Käse werden nur für [illegible] gemacht, und Stallfütterung kennt man gar nicht. [illegible] Schafe sind zwar von feiner Race, werden aber nur [illegible] gehalten, dagegen ist die Schweinezucht [illegible] Die Schweine sind klein und [illegible] spanischer Race, sie sind bald wild, und beständig auf der Weide; wenn sie 100 bis 150 Pfd. wiegen, werden sie [illegible] Speck, Schinken und Wurst [illegible] Hühner, aber keine Gänse und Enten. Als Surrogat der [illegible] dient [illegible] Mais und eine Art [illegible] Kartoffel dient [illegible] Yuca" und eine Art [illegible] wird Yuca und hier „Batata" benutzt [illegible] Zuckerrohr, ferner Bananen; Cassavien und Bataten [illegible] Yuca, die [illegible] Hauptnahrungsmittel der Spanier [illegible] Legteren werden gebacken. Deutsche Gemüsearten mit Ausnahme [illegible] Tanne, der Kirsche und der Wallnuß gibt es in Cuba nicht; aber die Mannigfaltigkeit der [illegible] Obstbäume ist sehr groß. Fast der ganze Obstgarten [illegible] Pisang, eine der ich nahe, giebt es 200 Arten. Die [illegible] Pisang ist die Hauptspeise! Die Frucht [illegible] Pfund [illegible] Gramm ist die Hauptspeise! Die Frucht [illegible] Pfund [illegible] Gramm

---

München, 23. Okt. Vor dem hiesigen Schwurgerichte [illegible] wurde heute eine Anklage wegen Preßvergehen verhandelt. Dieselbe war gegen den [illegible] Redakteur der „Weser-Ztg." Ort, Gildemeister, gerichtet. Da der Angeklagte nicht gegenwärtig war, so wurde das Contumacialverfahren eingeleitet und mithin auch [illegible] Beiziehung der Geschworenen erkannt. Die Staatsanwaltschaft [illegible] nahm [illegible] umfassender Begründung der [illegible] Anklage [illegible] Gefängniß, 80 fl. Geldstrafe und [illegible] Unterdrückung der betreffenden Nummer, in so weit sie nicht in Privatbesitz übergegangen, auf Grund des Art. 6 des Preßgesetzes, Verbot der „Weserzeitung" in Bayern, des [illegible] Urtheil nach seinem ganzen Inhalte [illegible] Vollzuge gelangt. Einen vom Vertheidiger der „Weser-Ztg." [illegible] eingereichten Antrag auf Umgangnahme vom Verbot des Blattes, erklärte die Staatsbehörde als unbegründet und daher [illegible] Nach einer Berathung [illegible] stunden [illegible] Gerichtshof [illegible] 1. [illegible] 50 fl. Strafe und [illegible] dem Antrag der Vertheidigung entsprechend, lautend, [illegible] gegen dieses Urtheil das Recht des Einspruchs sowie der Nichtigkeitsbeschwerde zu.

— 22. Okt. Wie mir heute von verlässiger Seite mitgetheilt wird, sollen neuerdings an Preußen Vermittelungsvorschläge in Betreff der Zollvereinsangelegenheiten gemacht worden sein. Englisch wird hinzugefügt, daß [illegible] in Wien festgesetzt worden sollen. — Wie ich höre, ertheilte das Kultusministerium dem Dr. Lindemann, Professor an der philosophischen Fakultät unserer Hochschule, die Weisung, seine Geschäfte vorläufig einstweilen zu unterlassen.

Wesel, 21. Okt. Aus einem Handbillet des Kaisers an den Generaloberst-Commandanten Grafen Wimpffen ersieht man, daß [illegible] deutsche Commando auf der österreichischen Flotte [illegible] durchgeführt [illegible]

— Der „Wiener Lloyd" beantwortet die Frage: Worin hat die Ursache der Differenzen zwischen Frankreich und Preußen? mit folgenden [illegible] „Preußen will im Wesentlichen [illegible] dasselbe, was Oesterreich erstrebt, nur will es [illegible] dabei. Oesterreich will dasselbe wie Preußen, [illegible] mit Preußen zugleich. Indem es dieses [illegible] Das ist der Inhalt, der Kern aller unseligen [illegible]

Der „Wiener Lloyd" meldet: Heute (24.) wurde der [illegible] v. A. verhaftete und im Dezember von Krakau nach [illegible] geführte Graf Adam Potocki auf freien Fuß gesetzt.

Ausland.

Schweiz. Bern, 23. Okt. Durch telegraphische Depesche [illegible] unter Mittag aus Luzern hier die Nachricht eingetroffen, daß [illegible] der Verlauf des Klosters St. Urban nebst 15 Zuchthaus-Insassen [illegible] Fürsprecher Stämpfli, zu Handen der Hargetreu[illegible] [illegible] Gesellschaften, um 200,000 Fr. durch den Regierungsrath [illegible] worden sei. — Der hiesige Gemeinderath hat über die Eingabe des Kirchenvorstandes der Münstergemeinde, betreffend das Verbot des Sonntagstheaters, dahin entschieden, daß man bei bisheriger sorgfältiger Ueberwachung am Sonntagstheater keine Entheiligung des Sonntags finden könne.

Neuenburg, 22. Okt. In Folge der die preußischen Handwerker betreffenden Verfügung hat die neuenburger Regierung beschlossen, daß sämmtliche preußische Arbeiter, welche sich im Kanton befinden, verpflichtet sind bis zum 1. November zu verlassen haben. Die Regierung wünscht nicht, die Zahl der Heimathlosen zu vermehren. Betroffen werden durch diese Anordnung einige 150 [illegible] darunter etwa 40 bis 50 Uhrmacher [illegible] 20 bis 30 stündige Maurerarbeiter aus [illegible] Hohenzollern.

Italien. Der „Lloyd" wird die, wenn sie sich bestätigen sollte, [illegible] wichtige Nachricht mittheilen, die Regierung von Toskana habe in der mit Oesterreich abgeschlossenen Zoll- und Handelsconvention dieser letzteren Macht das Recht eingeräumt, für immer eine Besatzung in Livorno halten zu dürfen. Frankreich scheint damit einverstanden zu sein, und in diesem Falle dürfte man allerdings annehmen, daß die französische Regierung ein ähnliches Zugeständniß erhalten würde.

Frankreich. — * Paris, 24. Okt. Außer Vermuthungen über mehrere zum neuen Kaiserreiche zu treffende Maßregeln ist heute nichts Neues zu melden. Manche wollen die Errichtung eines [illegible] neuen [illegible] bezweifeln, die Verminderung [illegible] erweist zu sein, man erwartete sogar das Decret darüber schon im Moniteur. Man glaubt jetzt allgemein, daß der [illegible] anzuleihen scheint wirklich [illegible] Ernst genommen zu [illegible] es wird bereits über deren Verwendung deliberirt und es sollen [illegible] von 20 Mill. jährlich [illegible] werden.

Man glaubt, daß Oesterreich [illegible] Errichtung des Kaiserreiches nicht entgegen ist, nur [illegible] betreff der Salbung durch den Papst ist noch [illegible] noch nicht [illegible] der Kaiser von Oesterreich selbst [illegible]

— 25. Okt. (Tel. [illegible] Armee und Umwandlung [illegible] gewinnen immer [illegible] Pariser Börse vom [illegible] ½% S. 106.[illegible] [illegible] S. 82, 10

Großbritannien. London, 23. Okt. [illegible] ein Comitee zur Prüfung alter [illegible] Auslieferungs-Gesetz in [illegible] Anwendung [illegible] auf [illegible] nannt worden. Aus den [illegible] Rechte des Comitee's ersieht, [illegible] Stephen [illegible], König [illegible] England, den Bewohnern [illegible] Guernsey das [illegible] nachherigen Königen und mehreren Parlamenten bestätigte Privilegium gab, daß sie vor keinen andern, als einen heimischen Gerichtshof gestellt werden und unter keiner Bedingung „aus der Insel weggenommen werden" können. Selbst der Warrant (Vollstreckungsbefehl) eines Königs oder [illegible] Königin von England hat nach dem englischen Gesetze, auf der Insel keine Geltung ohne die Gegenzeichnung der [illegible] Beamten. In Folge dieser Privilegien sind [illegible] ernsey-Matrosen auch Kriegszeiten nie gepreßt worden. Das Comitee empfiehlt den Inselanern, wachsam über ihren Freiheiten zu hüten und keine noch so unscheinbare Verletzung oder Umgehung derselben zu dulden, damit daraus nicht ein präcedirender (maßgebender Vorgang) für künftige Fälle gefunden werden könne. Jersey besitzt ohne Zweifel dieselben Vorrechte. Zu dieser Untersuchung hat die neulich versuchte Polizei-Ueberwachung [illegible] gösischer Flüchtlinge Veranlassung gegeben.

— (Telegr. Dep.) 25. Okt. Nach Berichten aus Newyork vom 13. herrschte dort große Aufregung, weil der General-Capitän der Havanna die Ausschiffung der Depeschen und Passagiere des Packetschiffes Crescent City verhinderte. Es wurde in einem Meeting beschlossen, die amerikanische Regierung anzuspornen, Genugthuung zu fordern.

Zwei amerikanische Kriegsschiffe sind nach Cuba bestimmt. Mehrere französische Kriegsschiffe ankern vor Havanna.

Die Nachrichten aus Californien reichen bis zum 15. Sept. sind aber bedeutungslos.

Königreich der Niederlande. — Haag, 21. Okt. Einem allgemein verbreiteten Gerüchte zufolge ist die Correspondenz zwischen unserer und der römischen Regierung über die Organisation der katholischen Kirche hier zu Lande beendigt, und dürfte unserseits eine desfallsige Bekanntgebung zu gewärtigen haben. Wie verlautet, wird die Organisation ohne Concordat [illegible] statt finden, und würden für die hiesige katholische Kirche ein Erzbisthum und drei Bisthümer errichtet werden. — Aus Utrecht wird gemeldet, daß man sich daselbst bei dem Directorium der Rhein-Eisenbahn eifrig beschäftigt mit der Vorbereitung für die schleunige Anlage der Zweigbahn von dort nach Rotterdam. Bereits ist mit einem englischen Unternehmer ein Contract geschlossen, nach welchem derselbe die Anlage der Erdbahn, sowie die Lieferung der Materialien für 3 und eine halbe Million Gulden übernommen hat. Was die Strecke von Arnheim bis zur preußischen Gränze betrifft, so ist bei der zweiten Kammer ein Gesetz-Entwurf in Behandlung, welcher die Expropriation der auf jener Strecke einzunehmenden Grundstücke bestehlt. Derselbe ist bereits in den Abtheilungen untersucht und der vorläufige Commissions-Bericht der Regierung zur Beantwortung mitgetheilt. — Vorgestern ist die preußische Kriegsfregatte Amazone in Vlissingen eingelaufen, wo die Fregatte Gefion noch liegt. An Bord der Letzteren wurde der Geburtstag des Königs von Preußen am 15. durch ein glänzendes Diner gefeiert, zu welchem die Civil- und Militär-Behörden der Stadt und viele holländische See-Offiziere geladen waren, an welchem man auch Gelegenheit hatte, sich von dem freundschaftlichen Verhältnisse zu überzeugen, welches zwischen den beiderseitigen Marine-Offizieren herrscht. Der Marine-Minister, welcher am 16. auf einer Inspections-Reise in Vlissingen eintraf, hat auch die Gefion mit einem Besuche beehrt.

— Brüssel, 25. Okt. Die gesetzgebenden [illegible] gen nach einer einmonatlichen Vertagung [illegible] zusammen. Es daß die ministerielle Krisis nur einen Schritt vorwärts [illegible] stellt sich übrigens heute heraus, daß der König sich bloß an [illegible] H. de Brouckere für die Zusammensetzung eines Ministeriums gewendet hat, und daß ungeachtet der Gerüchte, welche zwei Tage lang courirten, der Rechten durchaus keine Vorschläge gemacht worden sind. Der König scheint, als richtiger Beobachter der öffentlichen Meinung, durchaus nicht überzeugt, daß eine Auflösung des Parlaments, eine bestimmt sich zeichnende Modifikation in dem einen oder dem anderen Sinne herbeiführen würde.

Spanien. — Madrid, 20. Oktbr. Aus ganz sicherer Quelle kann ich Ihnen mittheilen, daß ein geheimer Vertrag mit Frankreich abgeschlossen ist, wonach diese Macht sich [illegible] pflichtet, Spanien im Besitze der Insel Cuba zu schützen. Alle in den Gewässern Amerika's sich befindenden französischen Schiffe sind angewiesen, sich den Befehlen des General-Capitäns von Cuba zu unterwerfen, wenn er ihm Hülfe bedarf. Drei französische Kriegsschiffe sind schon seit einiger Zeit in den Häfen Cuba's. Auch unser dortiges Geschwader, das bislang nur aus drei Schiffen bestand, wird durch ein neues Linienschiff von 86 Kanonen, das am 16. d. in Cadix vom

---

die Schweine, die Blätter zur Dachbedeckung, die jährlich abfallende Rinde dient zur Verpackung des Tabaks, das Herz des Stammes wird als ein Leckerbissen gegessen. Diese Leckerei kostet aber der Palme das Leben. Hier in St. Thomas haben wir mehrfach Palmenherzen gegessen, vom Bäumen, die bei Urbarmachung der Ländereien umgehauen werden mußten. Das Herz der Palme ist keine zwei Tage aufzubewahren, sonst würde ich einige Palmenherzen nach Europa senden. Sehr viele Waldbäume enthalten Giftheile entweder in Stamm oder Saft, Frucht, Blüthe oder Wurzel. Mit Wasser und Salz gekocht geht das Gift weg. Die Aloe wird zur Verfertigung von Strikken und Matten benutzt, und ist sehr verbreitet. Von Reptilien giebt es einige Arten Schlangen, die aber nicht giftig sind, dagegen viele Scorpionen, Tausendfüße und Taranteln. Von Vögeln giebt es Colibri's, Papageien, Tauben, Juden (eine Specharte), Baumdrosseln, Nachtigallen, Wasserhühner aller Art und Raubvögel, aber keine Canarienvögel. Die Bienenzucht ist sehr unbedeutend. Die Erdbeerpflanze kommt der vielen Ameisen halber nicht fort; diese letzteren [illegible] sich in kolossalen Säcken an die Häuser und Bäume an, sie heißen „Commerjetes". Mitternten giebt es auch [illegible] aber Orkane und Wirbelwinde zerstören [illegible] ganz [illegible] wüthen; 1826 nahm [illegible] Wirbelwind ein ganzes Haus auf und führte es weg; einen [illegible] Baum riß es aus der Erde und setzte ihn mit den Wurzeln auf die Spitze eines andern Baumes. Ueber die Thiere und Bäume der Insel werde ich an einem andern Orte ausführlicher Mittheilung geben.

(Fortsetzung folgt.)

Paderborn, 26 [illegible] heute ausgeblieben.

— Die k. Akademie der [illegible] Oktober zur Nachfeier des [illegible] öffentliche Sitzung: Hr. Dr. [illegible] die Verschiedenheit der Lebe[illegible] hange mit den verschiedene[illegible] das Ungenügende in den ang[illegible]

Stapel ge[illegible] vermehrt [illegible] griffe von [illegible] der Hand[illegible] nahmen [illegible] die aus a[illegible] rer, um [illegible] gleichzeitig [illegible] wohnen [illegible] statter wor[illegible] und sonstig[illegible] gen abzuhal[illegible] eingelegten [illegible] bunden.

— Seit [illegible] Berichten [illegible] zufolge hat die Frage [illegible] negocirte Anleihen [illegible] türkischen Minister zu [illegible] menklich deswegen, we[illegible] türkischen Großwürden[illegible] türkischen Bank, für d[illegible] frage ist, nicht sehr g[illegible] der französische Gesa[illegible] Gesellschafter gebrosst, na[illegible] verlautet, falls die b[illegible] rier Börse negociirten [illegible] zählt ferner, Hr. v. [illegible] Dampfer um 24 Stund[illegible] rung die betreffenden [illegible] Nachricht der „Tr. Ztg." [illegible] nicht vorausgesetzt oder a[illegible] gelt Opfer, Gleichmuth [illegible] gehalten, [illegible] genommen [illegible] ster [illegible] über diese [illegible] willig 40 Millionen [illegible] dern [illegible] Beiträge [illegible] Spitze [illegible] Summen [illegible] [illegible] [illegible] sentlich [illegible] tion sagt, der Gehalt [illegible] waltung [illegible] Staate [illegible] bräuchten; Dichterwort, [illegible] 40 Mill. Plaster. Die [illegible] „Tr. Ztg." bemerkt, mit [illegible] tomatischen [illegible] Ursachen für [illegible] sammenhange.

Stapel gelassen wurde und den Namen St. Eduard erhielt, vermehrt werden. Die Insel würde daher gegen etwaige Angriffe von Freibeutern, die sich im Norden von America unter der Hand wieder organisiren, gesichert sein. — Die Jesuiten nahmen unter dem Zudrange von vielen Tausenden Menschen, die aus allen Gegenden des Baskenlandes herbeigeströmt waren, am 16. v. von Loyola, ihrem alten Mutterstifte und gleichzeitig der Grabstätte ihres Stifters, ihren letzten Besitz. Es wohnen dort 50 bis 60 Väter, denen [illegible] gestattet worden ist, Missionen in Spanien, den balearischen und canarischen Inseln und in unseren afrikanischen Besitzungen abzuhalten. Der Orden hat jetzt 6 Häuser in Spanien; sein Erziehungs-Institut ist aber bis jetzt noch mit keinem verbunden.

— Seit einiger Zeit sind [illegible] sehr viele ausländische [illegible] angelangt, [illegible] anzustellen. [illegible] ausgestellten [illegible] ertheilen sind. [illegible] Uebertretungen [illegible] Concession entzogen [illegible] als Zöglinge der [illegible] die [illegible] sich [illegible] viele [illegible] Anordnungen [illegible] macht haben, sind die Urheber dieser Verfügung.

Metz, [illegible] Okt. Die gegenwärtigen Manöver [illegible] sind nur eine Folge des im russischen Heere seit [illegible] eingeführten Verfahrens, welchem zufolge [illegible] zu einigen Lagern beordert, [illegible] und [illegible] dem Kaiser [illegible] 1838 [illegible] Uebungen [illegible] worden [illegible] des 5. Infanterie-Corps [illegible] findet und auch die [illegible] Armee [illegible] Von jedem [illegible] russische Armee [illegible] Lagerstätten der [illegible] (1835—1849), [illegible] wie in Rußland bei Luck, Homel, [illegible] Theilen von Polen und Litthauen [illegible] Jahre 1850 fast 180,000 Mann [illegible] manövrirten von dem Kaiser. Im Jahre 1851 lagerten 80,000 Mann bei Lowitsch im Gouvernement [illegible] desselben Jahres eben so viel Truppen mit 14 Kanonen bei Moskau. Gerade in der jetzigen Zeit des vorigen Jahres [illegible] Lager die Kaiserl. Cavallerie in Tschugujew und bei [illegible] Lager das 4. Infanterie-Corps bei [illegible] Es geht nun aus dem hier Angeführten hervor, daß die [illegible] Inspectionsreise des Kaisers keine Folge der Kaiserfrage in Frankreich, sondern nur eine übliche Musterung derjenigen Truppentheile ist, welche seit längerer Zeit sich in einem allerdings durch die politische Lage Europa's gebotenen mobilen Zustand befinden. Daß in Rußland bis jetzt noch keine Kriegs-Befürchtungen mit Hinsicht auf Frankreich vorhanden sind, geht aus dem Umstande deutlich hervor, daß die Besatzung des Königreichs Polen, welche seit mehreren Jahren bedeutend vermindert worden ist, in neuester Zeit [illegible] Verstärkung erfahren hat. Und doch ist Polen mit seinen bedeutenden Festungen, Casernen und Arsenalen das eigentliche Kriegslager und die Rüstkammer des russischen Heeres, so wie denn auch weder in Petersburg, noch in Moskau, sondern in Warschau der Sitz des Generalfeldmarschalls und des Generalstabs-Chefs der activen Armee sich befindet. Auch die Nachricht, daß die russischen Blätter bezüglich des Präsidenten von Frankreich ein Schweigen beobachten, ist unwahr; denn [illegible] warschauer, russischen und polnischen Blätter sprechen unverhohlen von der Kaiserkrönung am 2. December und von Napoleon 3.

Türkei. — Konstantinopel, 9. Okt. Der „Triester Zeitung" zufolge hat die Frage, ob das an den Börsen zu Paris und London negociirte Anlehen die Ratification der Regierung erhalten soll, die türkischen Minister zu ernsten Debatten veranlaßt, und zwar namentlich bewegen, weil der neue Großvezier und die Mehrzahl der türkischen Großwürdenträger der Anleihe und dem Fortbestehen der türkischen Bank, für deren Existenz diese Verhandlung eine Lebensfrage ist, nicht sehr geneigt sind. Demselben Blatte zufolge hätte der französische Gesandte, Hr. v. Lavalette, dem neu ernannten Großvezier gedroht, nach Ablauf von sieben Tagen seine Päss zu verlangen, falls bis dahin nicht die Anerkennung des auf der Pariser Börse negociirten Anlehens erfolgt sei. Die „Tr. Ztg." erzählt ferner, Hr. v. Lavalette habe den für Marseille bestimmten Dampfer um 24 Stunden länger zurückgehalten, um seiner Regierung die betreffenden Depeschen [illegible] zu können. Einer neuen Nachricht der „Tr. Ztg." zufolge ist das Anlehen der Bank definitiv [illegible] armenische Bankiers, Alah-Veros Oglu, Tinegoir Oglu, Mushrosh und Tzamik hatten bedeutende Summen angeboten, [illegible] genommen wurden. Ueberdies hätten mehrere Minister über diese Angelegenheit gehaltenen Berathung freiwillig 40 Millionen Piaster unterschrieben, und einige reiche Gouverneure [illegible] Beiträge geleistet, z. B. Misse Jani 4 Millionen. Sollten diese Summen nicht hinreichen, so soll Se. Maj. der Sultan sein [illegible] Opfer zu bringen. Gleichzeitig sei, wie man sagt, der Beschluß gefaßt worden, die Zölle in die eigene Verwaltung des Staates zu übernehmen, und Hussein Hey damit zu beauftragen; Dscheyadi, der frühere Pächter, schuldet dem Schatze 40 Mill. Piaster. Die Verwerfung des Anlehens steht, wie die „Tr. Ztg." bemerkt, mit der Absetzung des Fürsten Kallimaki, [illegible] Unterhandlungen für Frankreich und Belgien, im innigsten Zusammenhange.

Paderborn, 26. Okt. Die Berliner-Post ist heute ausgeblieben.

Vermischtes.

— Die k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin hielt am 21. October zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs eine öffentliche Sitzung: Hr. Dieterici las hierbei eine Abhandlung über die Verschiedenheit der Lebensdauer und Todesarten, im Zusammenhange mit den verschiedenen Culturzuständen. Der Redner wies das Ungenügende in den angeordneten amtlichen Angaben und Tabellen über die vorkommenden Todesfälle nach, zugleich über die Unmöglichkeit, wesentlich andere Einrichtungen zu treffen, die rein statistische Zwecke ist das Bestreben indessen, wonach die Todesarten in zwölf Kategorien getheilt werden, das Vorzugsweise, [illegible] gegen die englische Weise, wo 95 Classen angenommen sind. An statistischen Tabellen führte der Redner an, daß an inneren hitzigen und langwierigen Krankheiten, über [illegible] daß an inneren [illegible] unter den inneren tödtlichen Krankheiten [illegible] haben, indem [illegible] an [illegible] Krankheiten [illegible] Die Frauen [illegible] diesen [illegible] und Chirurgen [illegible] Selbstmorde beträgt [illegible] ist [illegible] 1816 [illegible] der Lebensdauer [illegible] Zustände [illegible] der Natur [illegible] 500,000 [illegible] 52,000 [illegible] (Cretins [illegible] sich sehr [illegible] Cretinismus, [illegible] durch eine specielle Verordnung [illegible] der Provinz [illegible] Posen und [illegible] Cultur [illegible] jener Provinz die [illegible] stelle. [illegible] zwischen Polen und den Rheinlanden [illegible] 1 : 22, hier 1 : 39. Die geringste Sterblichkeit ist [illegible] vorhanden 1 : 47. Das Gesammt-Resultat dieser [illegible] Data [illegible] die größte [illegible] die Verhältnisse der Krankheit und Sterblichkeit wesentlich [illegible] stellt.

— [Das Theater in Cuba.] Die [illegible] Cuba zu den ausgezeichnetsten und das Haus ist [illegible] schaften, das man finden kann. [illegible] und sie faßt so [illegible] das italienische [illegible] Die Vorderseite [illegible] Logen sind von [illegible] auf eben dieselbe [illegible] von einander [illegible] durch ein mennigrothes leichtes [illegible] nur Sitze und diese sind sehr bequem. [illegible] Zwischenakten gehen die Damen in [illegible] Logen spazieren, [illegible] rauchen. Im Winter 1850—18[illegible] Die Damen [illegible] (nicht [illegible] aber sehr gut), Salvi [illegible] und ein sehr gutes [illegible] das ganz unter der Direktion Bottesini's [illegible] des wunderlichen, einst der [illegible] Zeit, [illegible] wetteiferten um die Gunst des Publikums.

Das Cubanische Publikum ist einer der [illegible] Zuschauer werfen [illegible] Bouquets und [illegible] Liebhaber Tauben [illegible] denen sie mehrere [illegible] diese [illegible] unterhaltend, in [illegible] quet zu betrachten, wo dann ganze [illegible] scheinen kommen. Mitunter sieht man [illegible] auf der Bühne.

— Der Graf B. in Berlin hatte sich sehr menschenfreundlich der auf seinen Besitzungen an der Cholera Erkrankten angenommen, und zahlte für das Tragen eines Kranken nach dem Lazareth seinen Träger 5 Sgr., da nur auf diese Weise die Furcht vor Ansteckung zu überwinden war. Bei einem Spaziergang findet nun Graf B. einen plötzlich an der Cholera Erkrankten in fahrbarer Droschke auf der Dorotheenstraße liegen. — [illegible] eilt schnell zum nächsten Hause, um Hülfe zu schaffen [illegible] greifen, — da bietet der Graf 5 — 10 Sgr., von 15 — 20 Sgr., doch vergebens, Niemand rührt sich. — „Ich gebe jedem Einen — „Herr Graf", wimmerte der Kranke, [illegible] furchtbare Krämpfe unterbrachen ihn — [illegible] Krämpfe — „wenn Sie mir einen Thaler geben [illegible] lich" — „kumm ich wohl, allein och nach dem [illegible] vermehrte Krämpfe — „die Schurken, die wollen [illegible] nur prellen." — Das waren aber auch die letzten Worte — leider [illegible] er seinen menschenfreundlichen Vorsatz, den Grafen vor Prellerei zu schützen, nicht mehr ausführen, er war verschieden.

— Bordeaux, 16. Okt. Nachtrag zu der Notiz des Präsidenten. Nachdem Bonaparte bei seiner Anwesenheit in unserer Stadt mehrere hiesige Porzellan- und Zuckerfabriken mit seinem Besuche beehrt, begab er sich in die großartigen Weinkeller des hamburgischen Konsuls, Hrn. Cruse, Chef eines unserer bedeutendsten Handlungshäuser, Cruse und Hirschfeld. Napoleon durchwanderte alle Keller dieses großen Hauses und war sehr überrascht, als er erfuhr, dieselben enthielten nicht weniger als 400,000 Bouteillen von Weinen des ersten Gewächses, der vorzüglichsten Jahrgänge und der höchsten Preise, und daß Herr Cruse jetzt über 15,000 Fässer in seinen verschiedenen Kellern habe. Nachdem der Besuch des Kellers vorüber war, ruhte L. Napoleon ein wenig unter einem eleganten Zelte aus, das mit Schenktischen, Büffets und Candelabres verziert und mitten in einer der großen Böttcherwerkstätten aufgeschlagen war, und versuchte dort die besten Weine aus den Riesenfässern des Herrn Cruse, nämlich Chateau-Margaux 1834, von Chateau-Lafitte 1841 und 1844, den Latour, den Yquem-Langoiselle, den Cos-d'Estournell, den Braunes-Mouton, den Leoville, Junius und alle jene hohen Weine, die den Stolz unserer Gironde ausmachen. Hierauf unterhielt sich Bonaparte längere Zeit über den Weinhandel mit dem Auslande mit Herrn Cruse und schied unter dem „vive l'empereur" der Arbeiter aus den Riesen-Cabinets.

— Zu den vielen Anekdoten über den alten Herzog von Wellington, mit welchen die englischen Blätter ihre Spalten füllen, hört auch folgende, die sowohl sein treues Charakteristikum, als auch den Beweis liefert, daß er die [illegible] seines Ruhmes [illegible] für die schönen Künste nicht getheilt hat. Ein sonst [illegible] schottischen Künstler, Sir William Allan, [illegible] bedeutende [illegible] angekauft worden, und [illegible] Einladung [illegible] sich an einem [illegible] Tage im [illegible] häude des Oberbefehlshabers der Armee (Herzog Wellington) [illegible] den, um das Honorar in Empfang zu nehmen. Sir William machte dem Herzoge seine Aufwartung, und dieser begann sogleich, ihm den verabredeten Preis in Banknoten aufzuzählen. Der Maler [illegible] Kaufmann [illegible] mit 18 Stimmen.

[illegible] Kaufmann Heising I. mit 12 Stimmen,

[illegible] Kaufmann Schlemeyer I. mit 18 Stimmen.

[illegible] 1852.

[illegible] 5% Metalliq. in Silber [illegible]

[illegible] 4½%

[illegible] 4%

[illegible] 3½%

[illegible] 40 Thlr.

[illegible] 44⅝ B. 34⅛ G.

[illegible] 46⅝ B. 46 G.

[illegible] 36 Loos [illegible]

[illegible] 25 [illegible]

[illegible] Preis [illegible]

[illegible] Preuß. Frdrichsd'or [illegible] 5.17 [illegible]

[illegible] Kaiserl. Ducaten [illegible] 5.13 [illegible]

[illegible] Holl. 10fl.-St. [illegible] 9.17 [illegible]

[illegible] Sächs. Cassen-Anw. [illegible] 10 [illegible]

[illegible] Dollars [illegible]

[illegible] Pistolen [illegible]

[illegible] Napoleonsd'or [illegible]

[illegible] Holl. 10fl.-St. [illegible]

[illegible] Sächs. Cassen-Anw. [illegible]

[illegible] Dollars [illegible]

[illegible] 27 Bar. Mexik. [illegible]

[illegible] 3te Forte 1 Thlr. [illegible]

[illegible] 6 Sgr. 6 Pf. [illegible]

[illegible] Sächs. Cassen-Anw. [illegible]

[illegible] Dollars [illegible]

[illegible] 27 Bar. Mexik. [illegible]

[illegible] 3te Forte 1 Thlr. [illegible]

[illegible] 6 Sgr. 6 Pf. [illegible]

[illegible] Provinzial-Zeitung.

[illegible] Abtheilung. Herr Apotheker Cramer mit 20 Stimmen, Herr Rechnungsrath Evers mit 18 Stimmen.

1. Abtheilung. Herr Kaufmann Heising I. mit 12 Stimmen,

7. Bezirk. 1. Abtheilung. Kaufmann [illegible]. 2. Abtheilung. Tischler Fischhaupt, Ober-Regierungsrath Rüdiger. 3. Abtheilung. Oberlehrer Zillmer.

8. Bezirk. 1. Abtheilung. Gutsbesitzer Seidel sen. 2. Abtheilung. Gastwirth Wahl, Gastwirth Thorwesten, Regierungs-Secretair Johanningmeyer,

9. [illegible] (Garnison.) 1. Abtheilung. von Haeften, Hauptmann im 15. Infanterie-[illegible] 2. Abtheilung. von Rex, Hauptmann im 7. [illegible]-Bataillon, von Gordon, Hauptmann im [illegible]-Inf.-Reg. 3. Biedermann, Feldwebel im 16. Infanterie-Reg.

10. Bezirk. (Garnison.) 1. Abtheilung. [illegible], Hauptmann beim Artillerie-Depot, [illegible] bei Soest, Meyer [illegible] des Landwehr-Bataillons [illegible], Hesse, Hauptmann [illegible] rie-Festungs-Compagnie. 3. Abtheilung [illegible], Feldwebel im 16. Infanterie-Reg.

An der Wahl betheiligten sich [illegible] Urwähler. Die 1. [illegible] 2. Wahlbezirk war [illegible] vertreten, [illegible] 3. [illegible] Wahlmänner [illegible].

Lemgo, 25. [illegible] für die Wahl [illegible] Erwartung zahlreich [illegible] den Kanzeln noch [illegible] war im Verfassungs- [illegible] Wahl [illegible] sie hingegen nur [illegible] Landrath [illegible] aus der [illegible] Amt Heeper, Amt [illegible] Landtheile des Wahlbezirks beträgt im Ganzen 140,014 Seelen.

Höxter, 25. Oktober. 64 Helle Ihnen [illegible] unserer Wahlen mit. Die Urwähler [illegible] dierte getheilt. Der dritte Wahlbezirk [illegible] 5, die zweite Abtheilung 4, die [illegible] Wahlmänner zu wählen. Die Ganzen [illegible] [illegible]: Kaufmann [illegible], [illegible] für die 2te Abtheilung, Gutsbesitzer [illegible] Kaufmann Aschoff, Kreis-[illegible] für die 1ste Abtheilung: Gerichtssecretair [illegible], Justizrath Demmel, Kaufmann Krupp.

Verantwortlicher Redacteur W. Crüwell in Paderborn.

In elegantem Umschlag [illegible] Velin-Druckpapier [illegible] Bogen 8vo.

Verlag von A. Hofmann & Co.

Bis jetzt ist davon erschienen:

Don Quixote. Aus dem Spanischen von L. Tieck. Complett in 5 Bänden à Band 5 Sgr.

Reineke Fuchs. Von J. W. Goethe. Complett. 1 Band von 16 Bogen 5 Sgr.

Der Cid. Aus dem Spanischen von Prof. Duttenhofer. Complett. 1 Band von 16 Bogen 5 Sgr.

Diese wahrhaft gediegenen [illegible]werthen Werke werden hier zum erstenmale dem Publikum zu Preisen geboten, wie sie der deutsche Buchhandel bis jetzt noch nicht kannte. Die Ausstattung übertrifft bei weitem, was [illegible] bereits angekündigten Anzeige versprochen ist.

Paderborn, den 28. Oktober 1850.

W. Crüwell.

In der Buchhandlung von W. Crüwell ist zu haben:

Die Häkelschule für Damen,

oder die Kunst alle vorkommenden Häkelarbeiten auszuführen.

Als vollständige Anweisung ohne Lehrer die verschiedenen Häkelarbeiten zu erlernen. Zum Schul- und Hausgebrauch.

Von

Charlotte Leander.

11te Aufl. 12 Hefte mit 251 Abbild. 12. br. 4 Thlr. — 7 fl. 12 kr.

Einzelne Hefte sind ohne Erhöhung des Preises zu 10 Sgr. zu haben.

Durch die Häkelarbeiten ist gewissermaßen den weiblichen Handarbeiten ein neuer Industriezweig eröffnet worden, indem nicht allein die Damenwelt sich damit beschäftig, sondern auch der weiblichen Jugend und insbesondere den zarten, jungen Mädchen dadurch eine für den Geist und Körper passende Beschäftigung geboten wird, die, vom Leichten zum Schweren übergehend, in den 12 Heften dieser Häkelschule so viel interessante Gegenstände bietet, daß man seine Unterrichte nicht in Verlegenheit gerathen kann, immer etwas Passendes und Neues für jedes Alter darin zu finden. — Die sich auf's Neue wiederholenden Auflagen geben das erfreuliche Zeugniß von der großen Brauchbarkeit und dem Nutzen dieses Werkes, welches schon in vielen weiblichen Instituten und Schulen eingeführt ist, und wäre daher für die Jugend der [illegible]fachen Vortheile wegen zu wünschen, daß es immer mehr neben den andern weiblichen Beschäftigungen eine Unterstützung in den Schulen werden möchte.

Meine Wohnung ist Rosenstraße Nr. 196; für ein gutes Unterrichtslokal ist gesorgt.

A. Gerhardt,

Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst.

In der Buchhandlung von W. Crüwell in Paderborn ist zu haben:

Taschenbuch

der Kunst-Strickerei.

Enthaltend eine Sammlung der neuesten und schönsten Damen-Arbeiten mittelst der Stricknadeln.

Von **Charlotte Leander.**

Mit 40 Abbildungen.

Schreibpapier 12. br. 1/3 Thlr. = 54 kr.

Eignet sich irgend ein Buch weiblicher Handarbeit zum Geschenk für die Damenwelt, so ist es gewiß dieses „Taschenbuch der Kunst-Strickerei," welches, mit 40 Abbildungen der anserlesensten Gegenstände ausgestattet, sich auch noch durch einen ganz saubern Druck auf Schreibpapier sehr vortheilhaft vor allen andern derartigen Büchern auszeichnet.

Bei Edm. Stoll in Le[illegible] erschien so eben und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Paderborn durch W. Crüwell.

Die

enthüllten Geheimnisse

des

Magnetismus.

Eine Tröstung für die Menschheit.

Herausgegeben von Pater Lacordaire.

Eleg. broch. Preis 10 Sgr.

Bei Jos. Ig. Wolker in [illegible] wird und kann durch [illegible] des In- und Auslandes [illegible] in Paderborn vorräthig [illegible] soll:

Der

Brennereibetrieb

in seinem höchsten Ertrage.

Gründlicher Unterricht über alles für Brennereibesitzer nur Wissenswerthe, um mit Nutzen ihrem Geschäfte vorstehen zu können,

bestehend in

der Darlegung praktischer Erfahrungen u. Vortheile, welche man bei Anlegung von Brennereien, Construction sämmtlicher Gerätschaften, Apparate und Feuerungsanlagen; bei der Wahl der Feuerungs- und Betriebsmaterialien; bei dem Einmeischen, bei der Gährung, bei dem Strüen der Meische, deren Abbrennen u. s. w. zu beobachten hat,

um die

größtmöglichste Ausbeute an Spiritus zu erlangen. Nebst Vorschriften zu den bewährtesten Gährungs-, Reinigungs- und Veredlungsmitteln des Branntweins.

Von **F. E. Adolar.**

Mit Berücksichtigung der neuesten geprüften Erfahrungen neu bearbeitet von **E. J. Kraft.**

Vielfach verbesserte und mit erläuternden Abbildungen vermehrte

Vierte Auflage.

broch. 1 Thaler.

Alle Kritiken stimmen darin überein, daß unter den neuern Schriften über Spiritusfabrikation keine hülfreicher an die Hand gehen könne, als dieses kurzgefaßte, aber vollständige Handbuch, dessen Brauchbarkeit durch die neue Umarbeitung noch [illegible] worden soll.

Vorzüglich gute Siegellacke,

das Pfund à 4 Sgr., 10 Sgr., 12½ Sgr., 17½ Sgr., 1 Thlr. 5 Sgr. und 2 Thlr.; die Stange à 1 Sgr., 2 Sgr., 3 und 4 Sgr. sind zu haben bei

W. Crüwell.

Sämmtliche Schulbücher

sind zu billigen Preisen vorräthig bei

W. Crüwell in Paderborn.

Ein [illegible] Weg ist die [illegible] Nähfest eines Nivellir-Instruments gefunden. Dieselbe kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in der Expedition die [illegible] in Empfang genommen werden.

Ein [illegible] Sopha, [illegible] Möbel wird baldigst zu [illegible] gesucht. Anmeldungen werden Rosenstraße No. 196 erbeten.

H. L.

Tanzunterricht in Paderborn.

Mehrseitigen Anfragen zu genügen, wird mein Unterricht am 29. d. Mts. beginnen, gleichfalls wird eine Lehrstunde, anfangend 8 Uhr, für Erwachsene eröffnet, und erlaube ich mir die Versicherung zu geben, daß mein Unterricht dem meiner werthen Herren Vorgänger nachstehen soll, und ersuche ich die geehrten Eltern wie Erwachsene, welche mir ihr Zutrauen schenken wollen, um baldige Meldung.

Meine Wohnung ist Rosenstraße Nr. 196; für ein gutes Unterrichtslokal ist gesorgt.

A. Gerhardt,

Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst.

Druck und Verlag von Wilh. Crüwell in Paderborn.